Pré-magasin Prisunic und Ferienhaus : 1967, Architekt Jean Maneval, Paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 6: **Bauen und Formen mit Kunststoff - Das Lebenswerk von Pierre Jeanneret**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

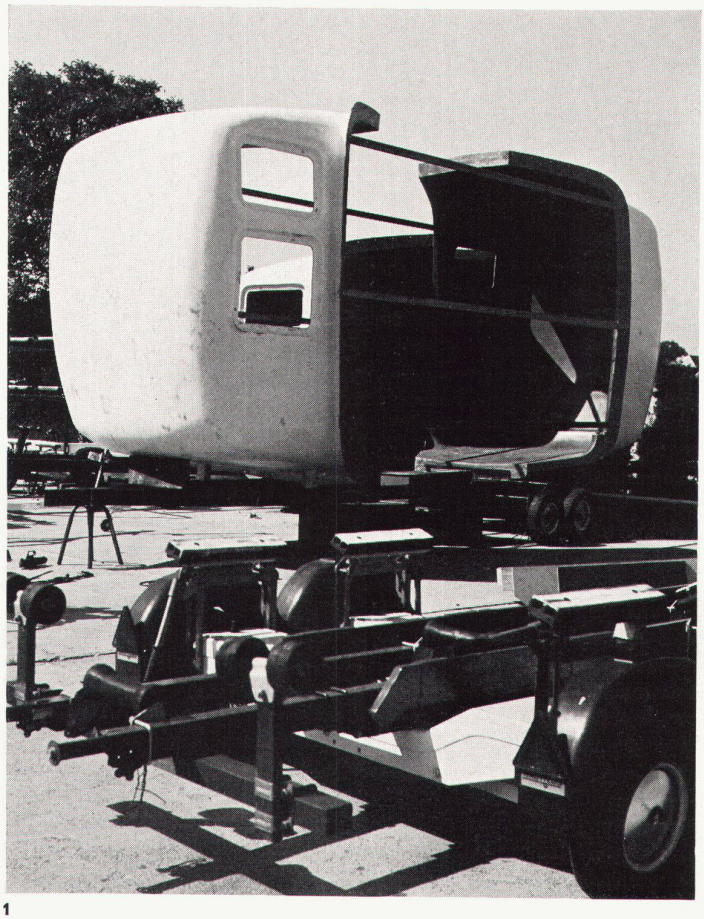
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pré-magasin Prisunic und Ferienhaus



1



2

1967. Architekt: Jean Maneval, Paris
Innenausbau und Präsentation: Gérard Ifert und Rudolf Meyer, Paris

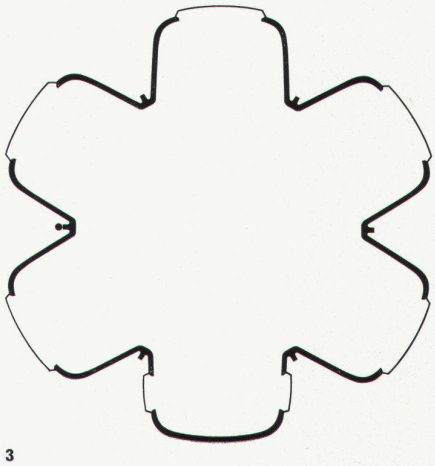
Der mobile Pavillon der französischen Warenhauskette «Prisunic» dient dazu, die Bevölkerung in den Provinzstädten auf neue Zweigniederlassungen aufmerksam zu machen. Neben den Baustellen der zukünftigen Warenhäuser, aber auch auf öffentlichen Plätzen wird der Pavillon einige Zeit vor der Eröffnung einer Zweigstelle aufgebaut und wirbt dort mit wechselnden Warensortimenten, Degustationen, Dia-Projektionen und persönlicher Beratung für das bald eröffnende Geschäft.
Sechs räumliche Elemente aus glasfaserverstärkten Polyesterharzen, die alle in der gleichen Form hergestellt sind, bilden, miteinander verschraubt, den sternförmigen Pavillon. Fünf der sechs Elemente haben an der Stirnseite eine große Klarsichtscheibe. Ein Element, das den Installationsblock enthält, hat eine geschlossene Form. Eine der Schaufensterscheiben ist hochklappbar und bildet in offener Stellung zugleich Eingang und Vordach. Der gesamte Pavillon wiegt zusammen mit der Inneneinrichtung und dem Fahrgestell nur 3500 kg.
Für den Transport werden vier der sechs Elemente losgeschraubt und auf zwei Lastwagen zusammen mit der Inneneinrichtung und der Eingangstreppe verladen. Die restlichen beiden Elemente sind fest auf ein vierrädriges Fahrgestell montiert, das an einen der beiden Lastwagen angehängt wird. Der ganze Pavillon kann auf diese Weise mit zwei Lastwagen und einer Geschwindigkeit von annähernd 60 km/h transportiert und an Ort und Stelle von den beiden Chauffeuren und einer Hilfskraft in kürzester Zeit aufgebaut werden.
Mit einem anderen als dem von Gérard Ifert und Rudolf Meyer geplanten Innenausbau kann der Pavillon an jedem beliebigen Ort als Ferien- und Wohnhaus – unabhängig von der Bodenbeschaffenheit – aufgestellt werden. Vergleiche auch WERK 9/1967, «aktuell».

1, 2
Zusammenbau der Kunststoffschalen auf einem Chassis
Montage des pièces moulées en plastique sur un châssis
The plastic shells are mounted onto a frame

3
Grundriß
Plan
Plan

4, 5
Ferienhaussiedlung
Cité de vacances
Holiday camp

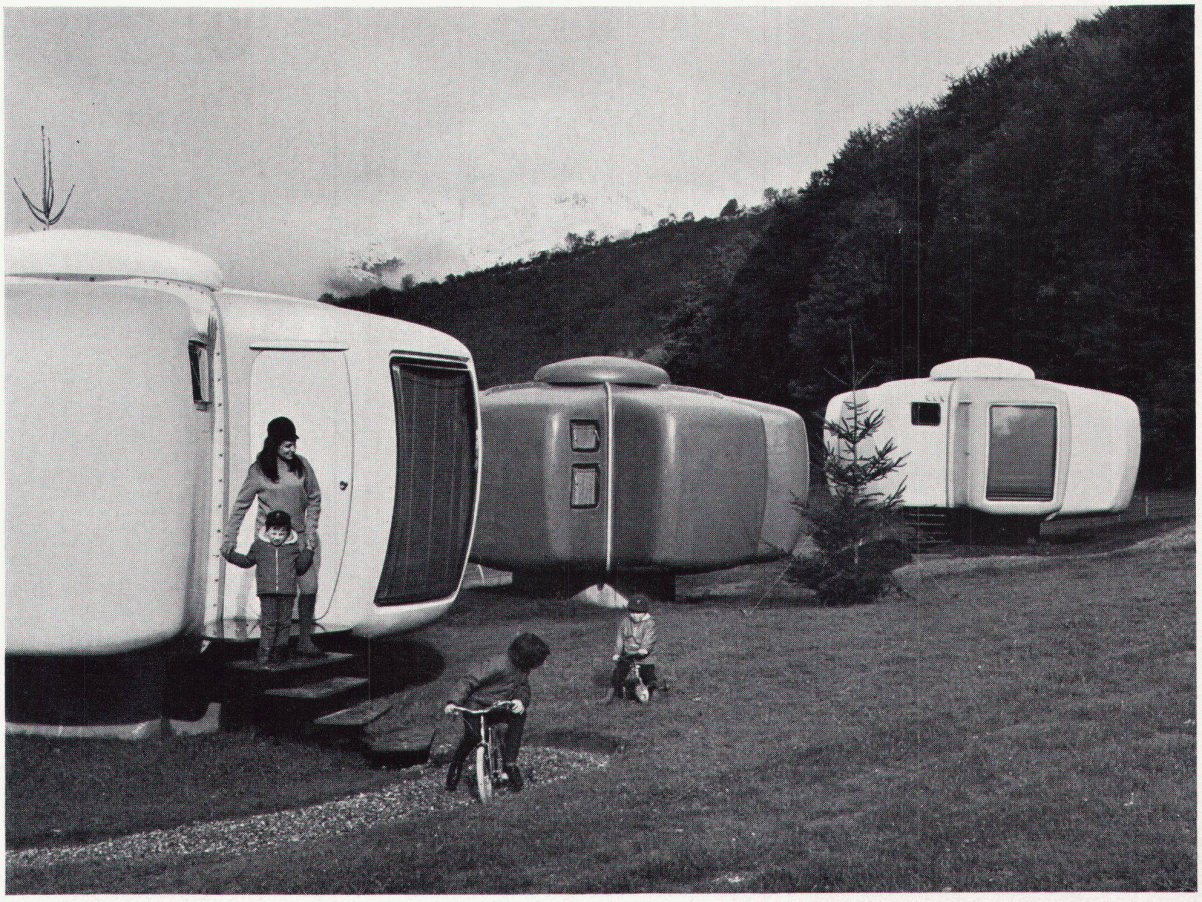
Photos: 1, 2 Gérard Ifert, Paris; 4, 5 De Greef, Paris



3



4



5